

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 18 (1902)

**Heft:** 19

  

**Artikel:** Aargauisches Lehrlings-Patronat

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-579395>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Organ  
für  
die Schweiz.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Innungen und  
Vereine.

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt  
mit besonderer Berücksichtigung der  
**Kunst im Handwerk.**

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer  
Kunsthandwerker und Techniker  
von Walter Fenn-Holdinghausen.

XVIII.  
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Aarg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.  
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 9. August 1902.

**Wochenspruch:** Nicht das viele Wissen tut's,  
Sondern wissen etwas Gut's.

## Aargauisches Lehrlings-Patronat.

Der kantonale Handwerker- und Gewerbeverband hat, um einem dringenden Bedürfnis gerecht zu werden, ein kantonales Lehrlingspatronat geschaffen.

Das selbe hat vor allem den Zweck, einerseits den Handwerksmeistern geeignete junge Leute als Lehrlinge zuzuführen, andererseits solchen jungen Leuten passende und gute Lehrstellen zu verschaffen. Bei dem ungesunden Zug der Jungmannschaft in die Fabriken und Schreibstuben ist es nötig, dem Handwerk und Gewerbe wieder mehr Leute zuzuführen; denn richtig betrieben und verstanden, sichert ein Handwerk immer noch eine gute Lebensstellung. Mit der Lehrstellensvermittlung ist auch die Aufsicht über richtigen Lehrvertragsabschluss und Handwerkerfachschulbesuch verbunden, in Streitfällen ist die Lehrlingskommission, die dem Patronat vorsteht, zu Vermittlungen und Untersuchungen bereit. Mit der Zeit hofft man in allen Gemeinden des Kantons Vertrauensmänner zu gewinnen, die in ihrem Gebiete für diese gemeinnützige Sache wirken.

Ein interkantonaler Verband mit Zentralstellen ist bereits gegründet worden, so daß sich die Wirksamkeit über die ganze Schweiz erstreckt.

Die Zentralstelle für das aargauische Lehrlingspatronat, bei welcher offene Lehrstellen und Lehrstellensuchende angemeldet werden können, ist bei Herrn Spenglermeister Bernhard Isler in Wohlen, der unentgeltlich jede bezügliche Auskunft erteilt.

## Verschiedenes.

**Eidgenössische Fabrikinspektion.** Die Jahresberichte der eidgen. Fabrik- und Bergwerksinspektion, welche von Zeit zu Zeit vom schweizer. Industrie departement veröffentlicht werden und im Verlage von H. R. Sauerländer & Co. in Aarau erscheinen, bieten für jeden Industriellen und besonders auch für Baumeister, Mechaniker und Installateure jeweilen eine Fülle interessanter Mitteilungen, die sich praktisch verwerten lassen. So die letzter Tage erschienenen Berichte über die Jahre 1900 und 1901, die sich als stattlicher Band von 270 Seiten präsentieren.

Was da über Ventilationseinrichtungen, Staubaabsaugungsanlagen (musterhafte Einrichtungen in der Putzerei der Stadtmühle Zürich, in der Metallgussputzerei der Maschinenfabrik Decliton zc.), Wohlfahrtseinrichtungen aller Art, Unfallverhütungseinrichtungen zc. und speziell über Verbesserungen in den Arbeitsräumen gesagt und zum Teil recht anschaulich dargestellt ist, wird gewiß in Interessententreisen zur allgemeinen Einführung solcher Verbesserungen anspornen. Da lesen wir zum Beispiel